



Effektive Mikroorganismen sind als Bodenhilfsstoff im Handel. Zufriedene Gärtner berichten von gesundem Wachstum und reicher Ernte.

dort, wo ein mikrobielles Ungleichgewicht vorlag, eine Harmonisierung bewirkt wird. Dies tun sie, indem sie einen Mangel an Mikroorganismen beheben, zugleich mit den vor Ort ansässigen Mikroorganismen kommunizieren und durch ihren antioxidativen Stoffwechsel eine Änderung zum Gesunden hin bewirken. Wie sie dies tun, ist bislang unbekannt, die Ergebnisse werden jedoch seit circa 30 Jahren weltweit erfahren.

Harmonisierung der Mikrobenflora schafft Gesundheit

Durch EM werden gesunde Lebensprozesse angeregt. Statt Fäulnis entwickelt sich Fermentation, aus Krankem wird Genesung, was verderben würde, lässt sich zu Dünger regenerieren, Wasser wird geklärt, aus Gestank wird Aroma. Dies gilt in allen Lebensräumen, in denen Einzeller vorkommen, sprich: überall. Deshalb werden EM, obwohl sie als Bodenhilfsstoff im Handel sind, weit darüber hinaus bei Pflanzen, Tieren und Menschen verwendet. Gießt man EM in den Boden, wachsen Pflanzen gesünder, blühen üppiger und bringen reichere Ernte mit besserem Geschmack, höherer Lagerfähigkeit und Fruchtbarkeit hervor. Die Ausstrahlung der Pflanzen nimmt zu, Schädlinge bleiben fern. Die Qualität von mit EM angebauten Lebens- und Futtermitteln ist höher als die EM-freier Vergleichsprodukte.

Es gibt für Einzeller keine Einschränkungen auf der Erde. Wie ein lebendiger Strom bewegen sie sich in Boden, Wurzel, Pflanze, Tier und Mensch, werden als Nahrung aufgenommen, auch in die Zellen, gelangen durch die Verdauungsorgane ins Blut oder werden wieder ausgeschieden, natürlicherweise zurück in den Boden. Ist dieser Kreislauf der Mikroben unterbrochen – und das ist gegenwärtig fast überall der Fall – entstehen Einseitigkeiten, die sich als Erkrankungen äußern. Eine Harmonisierung der Mikrobenflora kann daher weitreichende Wirkung haben.

Die in den EM lebenden Mikrobenstämme befinden sich untereinander in einer „friedlichen Koexistenz“. Darunter ver-

Effektive Mikroorganismen

Gesunder Impuls für ein gestörtes Milieu

Dr. Anne Katharina Zschocke

Vor fast 30 Jahren wurden die sogenannten Effektiven Mikroorganismen auf einer internationalen Tagung vorgestellt. Seit dieser Zeit mehren sich die Erfahrungen in Landwirtschaft, Gartenbau, aber auch in Haushalt, Tierpflege sowie mit Anwendungen für die menschliche Gesundheit. Was genau sind die Effektiven Mikroorganismen (EM) und wie helfen sie uns?

Als Effektive Mikroorganismen (EM) bezeichnet man eine Mikrobienmischkultur aus Milchsäurebakterien, Hefen und Photosynthesebakterien. Circa 13 verschiedene Stämme werden laut Hersteller in einem mehrwöchigen Verfahren zu einer Lösung kultiviert, die als „EM-Stammlösung“ unter unterschiedlichen Markennamen im Handel erhältlich ist.

Werden EM in einen Lebensraum (Milieu) gegeben, können sie mit den dortigen Mikroorganismen zusammen zu einem gesunden Gleichgewicht führen. Dies hat die Erfahrung inzwischen in allen Lebensbereichen gezeigt: beim Reinigen, in Garten, Haushalt und Landwirtschaft, zur Baumsanierung, in Industrie, Baugewerbe und Wassermanagement, bei der Abfallverwertung und der Energiegewinnung.

In der Tierhaltung haben sich EM besonders zum Ausgleich von Hautstörungen bewährt: Juckreiz, Entzündungen und Schwellungen gingen ganz zurück, nachdem EM verdünnt aufgetragen wurden, das Fell wurde dichter, Parasiten blieben fort. EM werden gerne bei Verletzungen zum Spülen der Wunde eingesetzt, versehen diese mit einer gesunden Mikrobenflora, verhindern erfahrungsgemäß das Eitern und führen eine rasche, oft narbenfreie Heilung herbei, auch bei langwierigen Wundheilungsstörungen. Inzwischen setzen viele Menschen EM zur Körperpflege ein, besiedeln also die Hautoberfläche mit einer bekannten Mikrobienmischung, um anderen Einflüssen vorzubeugen.

Mit Hilfe der Effektiven Mikroorganismen lässt sich ein Milieu so umstimmen, dass

